

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2016

20. Januar 2016

Ausgabe Nr. 1

**17. Februar
10 Uhr**

Ferienerlebnistag

**Natur- und Wildpark
Waschleithe**

Veranstaltungen Januar/Februar 2016

24.01.

Führung mit Geleucht
Schaubergwerk „Herkules-
Frisch-Glück“ Waschleithe

30.01.

Kabarett „Die Herkuleskeule“
Treffpunkt Grünhain

02.02.

Ablichteln
Grünhain Markt

06.02.

Eröffnung dt./tsch. Wechsel-
ausstellung
Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Fasching
Spiegelwaldhalle Beierfeld

10.02.

Ferienerlebnistag
Schaubergwerk „Herkules-
Frisch-Glück“ Waschleithe

Kinderfasching
Spiegelwaldhalle Beierfeld

12.02.

Fasching für Junggebliebene
Spiegelwaldhalle Beierfeld

Fasching
Spiegelwaldhalle Beierfeld

17.02.

Ferienerlebnistag
Natur- und Wildpark Wasch-
leithe

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:

17. Februar 2016

Redaktionsschluss:

4. Februar 2016



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der 3. Sitzung der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald vom 16. Dezember 2015

öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/2/3

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald wählt Herrn Bürgermeister Joachim Rudler zum Verbandsvorsitzenden des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/3/3

Die Verbandsversammlung des Tourismuszweckverbandes „Spiegelwald“ beschließt lt. § 5 (1) des Mietvertrages die fristlose Kündigung zum 31.12.15 wegen Zahlungsverzuges und schuldhafter Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen.

nicht öffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/4/3

Die Verbandsversammlung des Tourismuszweckverbandes Spiegelwald beschließt eine Forderung einschließlich der Zinsen niederzuschlagen.

Grünhain-Beierfeld, 22.12.2015

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender

Sonstiges

Klangvoller Neujahrstakt

Seit über 15 Jahren ist er Wahrzeichen und beliebtes Ausflugsziel zugleich – der neue König-Albert-Turm auf dem Spiegelwald.

Anlässlich dieses Jubiläums gab der ehemalige Bürgermeister von Grünhain, Heinrich Auerswald, am 2. Januar 2016 ein feierliches Klavierkonzert auf dem Spiegelwald. Gemeinsam mit seinen damaligen Bürgermeisteramtskollegen Joachim Rudler (Gemeinde Beierfeld) und Ursula Gräfe (Gemeinde Bernsbach) setzte er sich in den Jahren 1998/99 für die Errichtung des neuen König-Albert-Turms ein.

Der Einladung zum Konzert waren rund 70 Gäste gefolgt. Umrahmt von Stücken Robert Schumanns und Edvard Griegs erinnerte Heinrich Auerswald an die Vision und an die Entstehung eines neuen Turmes auf dem Spiegelwald.

Heinrich Auerswald zog eine überaus positive Bilanz. Seit seiner Einweihung zählte der Aussichtsturm mehr als 320.000 Besucher. Seine prädestinierte Lage und barrierefreie Ausstattung machen den Turm im Erzgebirge einzigartig. Das 2014 neugestaltete Informationszentrum und die einladende Gastronomie ergänzen das Angebot.

Über die feierliche Klaviermatinee zum Jubiläum konnten sich nicht nur die Besucher freuen. Den Erlös des Eintrittsgeldes von 328 Euro spendete Heinrich Auerswald an die „Aktion Kinderherzen“.



Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Beschlüsse

der 17. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 07.12.2015

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/115/17

Der Stadtrat wählt in geheimer Wahl die Mitglieder des Asyl- und Integrationsbeirat:

- | | | |
|----|---|--------------------------|
| 1 | Egermann, Reinhardt
Untere Viehtrift 24 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 2 | Döring, Silvio
Friedrich-Engels-Straße 9 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 3 | Nestmann, Sören
August-Bebel-Straße 90 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 4 | Glaser, Sindy
Bernhard-Riedel-Straße 4 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 5 | Nestmann, Marko
Bockweg 4 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 6 | Springer, Frank
Beierfelder Straße 10 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 7 | Müller, Britt
Waschleithen Straße 45 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 8 | Kippig, Kathy
Waschleithen Straße 68 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 9 | Queck, Claudia
Am Moosbach 12 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 10 | Weise, Sabine
Ernst-Nier-Straße 8 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 11 | Teuber, Dominique
August-Bebel-Straße 52 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 12 | Fischer, Rico
August-Bebel-Straße 127 | 08344 Grünhain-Beierfeld |
| 13 | Göppert, Uwe
Am Fichtbusch 12 | 08340 Schwarzenberg |
| 14 | Illert, Thomas
Am Fichtbusch 38-40 | 08340 Schwarzenberg |
| 15 | Sommer, Madeleine
Gemeindestraße 94 | 08340 Schwarzenberg |

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/116/17

Der Stadtrat beschließt das Projekt „FIT für Europa“ und die Weiterentwicklung der allgemeinbildenden Oberschule der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Schwerpunkten der Ausbildung in zwei Fremdsprachen sowie der weiteren Profilierung im technischen Bereich über Arbeitsgemeinschaften und durch Kooperationen mit europäischen Partnern.

Das umfangreiche und vielfältige Ganztagsangebot ist Grundlage der Herausbildung von Neigungen und Interessenbildung im Freizeitbereich sowie in der Berufsorientierung.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/117/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt den überplanmäßigen Ausgaben bei den Reparaturkosten am Fahrzeugbestand des Eigenbetriebs Bauhof in Höhe von 85 T€ für das Jahr 2015 zu. Die Finanzierung erfolgt aus dem zu erwartendem Gewinn aus dem laufenden Geschäftsjahr sowie aus dem Gewinnvortrag des Jahres 2014.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/119/17

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses (Büronutzung) auf dem Flurstück 401/15 der Gemarkung Beierfeld – Gärtnerweg – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist eine Tonnagebegrenzung erforderlich. Das auf dem Grundstück 401/15 der Gemarkung Beierfeld anfallende Oberflächenwasser darf nicht auf der öffentlichen Straße abgeleitet werden.

Bauherr: Sven Meyer, Franz-Mehring-Straße 13, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/120/17

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Verkauf des Flurstückes 239/50 der Gemarkung Grünhain in der Größe von 554 m² zum Preis von 32,00 €/m² zuzüglich Notarkosten und sonstigen Kosten des Erwerbs an die Eheleute Jacqueline und Mario Fischer, wohnhaft in 08344 Grünhain-Beierfeld, Alter Mühlgraben 11b, zuzustimmen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/121/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Geldspende der Erzgebirgssparkasse in Höhe von 150,00 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/122/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Sachspenden der Spiegelwald-Apotheke in 08344 Grünhain-Beierfeld in Höhe von 19,97 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/123/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Sachspenden der Firma FSB-Team GmbH & Co.KG in Höhe von 545,21 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/124/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme einer Sachspende der GAZIMA GmbH Höhe von 595,00 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/125/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Geldspenden in Höhe von 700,00 EUR für die Stadtteilfeuerwehr Beierfeld.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/126/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Spenden gemäß beiliegender Spendenliste in einer Gesamthöhe von 849,88 EUR für die Ausgestaltung des Feuerwehrfestes 2015 der Stadtteilfeuerwehr Beierfeld.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/127/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme einer Sachspende der Schürer GmbH, Am Sportplatz 3 in 08344 Grünhain-Beierfeld in Höhe von 781,24 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/128/17

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt:

1. Die Bestätigung der Kostenermittlung in Höhe von: 1.355.486,00 €
2. Die Präzisierung der Beschlüsse **SR-2009-2014/440/55** und **SR 2009-2014/462/58** hinsichtlich der Finanzierung der Gesamtkosten, diese werden nunmehr wie folgt festgesetzt:

Ausgaben gesamt gemäß Kostenrechnung	1.355.486,00 €
davon förderfähig	1.105.442,00 €
Fördersatz:	75,00 %
Förderfähige Kosten	1.105.442,00 €
Förderung	829.082,00 €

3. Die Finanzierung der Eigenmittel über die im Nachtragshaushalt 2014 eingestellten Eigenmittel in Höhe von **331.000,00 €** und die Finanzierung der Restsumme von **190.404 €** in den Haushalt 2016 einzustellen.
4. Die Aufhebung des Beschlusses **SR-2009-2014/463/58** „Errichtung und Betrieb eines wirtschaftsnahen kommunalen poliklinischen Zentrums in Grünhain-Beierfeld – Betriebsführungsvertrag vom 10.06.2014 2. Entwurf (Vorlagen-Nr. SR-2009-2014/463)“
5. Die Vermietung der Praxen für Allgemeinmedizin zu ortsüblichen Mieten.
6. Die Vermietung der Facharztpraxis zu ortsüblichen Mieten
7. Die Betreibung des „**Wirtschaftsnahen kommunalen poliklinischen Zentrums**“ als Eigentümer der gemeindlichen Einrichtung ohne Gemeindeschwesternstation.
8. Der Stadtrat bestätigt die beigefügte „Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (VO (EU) Nr. 651/2014: Ermittlung des Betriebsgewinns und der Förderung auf Grundlage einer Prognoserechnung vom 7.12.2015.

Der Stadtrat bestätigt die jährliche Verlustübernahme in Höhe von **12.000,00 €**.

Grünhain-Beierfeld, 08.12.2015



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 der Stadt Grünhain-Beierfeld

Gemäß § 27 Abs. 3 in der derzeit geltenden Fassung des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2015 veranlagt und hiermit öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2016 wird mit dem im zuletzt bekannt gegebenen Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2016 am 01.07.2016 fällig.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung hat für den Steuerpflichtigen die gleiche Rechtswirkung wie ein schriftlicher Bescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats bei der Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung; d.h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Grünhain-Beierfeld, 03.12.2015



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 17 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld finden im Jahr 2016 die Wahlen zum Amt des Stadtwehrleiters, Stadtteilwehrleiter Grünhain und dessen Stellvertreter, sowie die Wahl der Mitglieder des Stadtfeuerwehrausschusses statt.

Die aufgeführten Ämter werden deshalb entsprechend der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld vom 30.05.2005 öffentlich ausgeschrieben.

Die Bewerber müssen entsprechend § 13 Abs. 3 der Feuerwehrsatzung folgende Bedingungen erfüllen:

- sie müssen über die für diese Dienststellung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen,
- sie müssen über die nach § 17 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügen,
- sie müssen der Stadtfeuerwehr bzw. der Stadtteilfeuerwehr aktiv angehören.

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Bewerbungen für die Funktion des Stadtwehrleiters können bei entsprechenden Voraussetzungen von allen Mitgliedern der Stadtfeuerwehr eingereicht werden.

Bewerbungen für die anderen Funktionen können bei entsprechenden Voraussetzungen von den Mitgliedern der jeweiligen Stadtteilfeuerwehr eingereicht werden.

Bewerbungen für die Ämter

**sind bis Freitag, den 29. Januar 2016,
12.00 Uhr schriftlich in der
Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld,
August-Bebel-Straße 79,
08344 Grünhain-Beierfeld,**

einzureichen.

Die eingereichten Bewerbungen werden entsprechend der Feuerwehrsatzung vom Feuerwehrausschuss geprüft und zugelassen.

Grünhain-Beierfeld, 07.01.2016



Joachim Rudler
Bürgermeister



Ausschreibung Hexenfeuer

Die Stadt Grünhain-Beierfeld schreibt als Veranstalter die Bewirtung des Hexenfeuers am 30.04.2016 in Beierfeld an der Spiegelwaldhalle aus.

Anforderungen an den Betreiber:

- Versorgung mit Speisen und Getränken
- Finanzierung und Bereitstellung einer Band einschl. GEMA
- Bereitstellung einer überdachten Bühne und Verkaufsstände
- Beräumung des Platzes nach der Veranstaltung
- 400 € Platzmiete an die Stadt

Aufgaben der Stadt:

- Maibaum aufstellen
- Lampionumzug mit Kapelle
- Reinigung der Toiletten
- Aufsetzen und Entsorgen des Feuers
- medizinische und brandschutztechnische Absicherung

Wir bitten um die Abgabe Ihrer **Bewerbung bis zum 17. Februar 2016 in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld.**

Terminkalender

**für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und
dessen Gremien**

Monat Februar 2016

Sitzung Stadtrat

Montag, 1. Februar 2016, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Allgemeines

Öffnungszeiten Schiedsstelle

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im Rathaus, August-Bebel-Str. 79, EG, Zi. 115, durch:

Donnerstag, 21.01.2016	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 04.02.2016	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 18.02.2016	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 03.03.2016	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 17.03.2016	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774/153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig, Friedensrichter



Aus der Verwaltung

Gratulation zum Dienstjubiläum

Herzliche Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum konnte Bürgermeister Joachim Rudler am 1.12.2015 Frau Petra Teuber übermitteln. Gemeinsam mit ihrem Mann begann sie 1990 ihre Tätigkeit als Hausmeisterin an der Mittelschule Beierfeld. Bis heute ist sie an der Schule tätig und versieht ihre Arbeit mit großem Engagement. Bürgermeister Joachim Rudler bedankte sich bei Frau Teuber für die geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschte er ihr alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.



Mit einer Urkunde und Blumen gratulierte Bürgermeister Joachim Rudler Frau Petra Teuber zum Dienstjubiläum.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Städtische Einrichtungen locken mit familienfreundlichen Angeboten



Immer mehr Familien, die in Sachsen Urlaub machen, achten auf das Zertifikat für ausgezeichnete Familienfreundlichkeit. Das ergab eine aktuelle Umfrage der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS). Gegenwärtig tragen in Sachsen 93 familienfreundliche Unterkünfte, Freizeiteinrichtungen und Orte die begehrte „Familienplakette“. Die Plakette steht für geprüfte Qualität und kindgerechte Angebote. Seit einigen Jahren gehören auch das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ und der Natur- und Wildpark Waschleithe zu den zertifizierten Einrichtungen. Um das Zertifikat müssen sich die Partner bewerben. Bei einer Vor-Ort-Kontrolle werden über 50 Kriterien unter die Lupe genommen, die dem kritischen Blick einer unabhängigen Prüfungskommission standhalten müssen. Im November vergangenen Jahres konnte das Schaubergwerk seine Zertifizierung erfolgreich verteidigen und darf nun für weitere drei Jahre das Prädikat „familienfreundlich“ tragen.



Bereits seit 2012 ist das Schaubergwerk Partner der TMGS-Marke „Familienurlaub in Sachsen“.

Mit kindgerechten Angeboten soll die Zielgruppe Familie noch stärker angesprochen werden. Am 24. Januar 2016 ist dazu Gelegenheit. An diesem Tag sind kleine und große Gäste (ab 4 Jahre) zur Sonderführung mit Grubenlampe in Sachsens ältestes Schau-

bergwerk eingeladen. Während der Sonderführung um 13, 14 und 15 Uhr können die Gäste das Innere des Fürstenberges einmal anders erleben. Jeder Besucher bekommt eine Grubenlampe, wie sie die Bergleute früher benutzt haben. Das elektrische Licht wird ab dem Kleinen Marmorsaal ausgeschaltet. Das bergmännische Geleucht taucht das Bergwerk in eine besondere und spannende Atmosphäre. Planen Sie einen Familienausflug und überzeugen Sie sich selbst!

Am 10. Februar 2016 findet im Schaubergwerk der beliebte Ferienerlebnistag statt. Kinder haben an diesem Tag ab 13 Uhr Gelegenheit, sich untertage mit Schlegel und Eisen im Marmorabbau zu probieren.



Voranmeldungen für beide Veranstaltungen sind erwünscht unter Tel. 03774/24252 oder per E-Mail schaubergwerk@beierfeld.de.

www.schaubergwerk-waschleithe.de

24. Januar

Führung mit Geleucht

10. Februar

Ferienerlebnistag

jeweils ab 13 Uhr

“Herkules-Frisch-Glück”

Sachsens ältestes Schaubergwerk

Mettenschichten mit positiver Besucherresonanz

Am 30. Dezember wurde zur letzten Mettenschicht 2015 ins Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ eingeladen. Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung traditionsgemäß vom Chor des Heimatvereins „Harzerland“ und den Original Grünhainer Jagdhornbläsern. Insgesamt kann auf eine überaus positive Besucherresonanz zurückgeblendet werden. Viele Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet kamen nach Waschleithe, um erzgebirgisches Brauchtum zu erleben. Schon jetzt gibt es Anfragen für Termine 2016. Der Kartenverkauf startet voraussichtlich ab März.

Natur- und Wildpark Waschleithe

Ferienkinder aufgepasst!



Am 17. Februar 2016 um 10.00 Uhr findet unsere beliebte Ferienerlebnistour im Natur- und Wildpark Waschleithe statt. Kinder mit Geschwister und Freunden, Eltern, Großeltern sind herzlich eingeladen! Unter dem Motto „Auf leisen Sohlen unterwegs“ erwarten euch zwei abenteuerliche Stunden in der Natur. Ihr könnt hautnah unsere Tiere erleben und dem Tierpfleger beim Füttern helfen. Schaufütterung bei den Fischottern.

Mit Lupen, Fernrohr und allen Sinnen wandern wir durch den Tierpark, finden Tier Spuren und lösen die unterwegs versteckten Quizaufgaben. Im Multimediaraum beschäftigen wir uns mit der jährlichen Entwicklung eines Hirschgeweihs.

Alle Teilnehmer finden sich bitte 10.00 Uhr am Eingang des Tierparks ein.

Anmeldung erwünscht unter Tel.: 0175 9331227, E-Mail: tierpark@beierfeld.de.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Oberschule Grünhain-Beierfeld

Einladung zum „Tag der offenen Tür“



Jeder Jugendliche, jedes Kind kann etwas ganz besonders gut, diese Stärken müssen Eltern und Lehrer erkennen und fördern, klare Normen, Regeln und Vorbilder erziehen unsere Kinder zu erfolgreichen und selbstständigen Menschen.

Schülerinnen und Schüler, das Kollegium sowie die Schulleitung laden alle interessierten Kinder, Eltern sowie Großeltern recht herzlich zum

**Tag der offenen Tür
am Sonnabend, dem 27. Februar 2016,
von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr,**

in die Oberschule Grünhain-Beierfeld ein. An diesem Tag besteht die Möglichkeit **zur Anmeldung für die Klassen 5.**

Fachunterrichtsinhalte, Ganztagsangebote sowie das sozialpädagogische Hilfesystem werden durch Schüler, Pädagogen und Arbeitsgemeinschaftsleiter vorgestellt.

Nachfolgende Unterlagen müssen zur Anmeldung vorliegen:

- **Aufnahmeantrag für die Oberschule** (wird in GS ausgeteilt) **mit Angabe des Erst-, Zweit- und Drittwunsches**
- eine Kopie der Halbjahresinformation der 4. Klasse

- eine Kopie der Geburtsurkunde
- das **Original der Bildungsempfehlung**

Am Anmeldetag wird das **Datum der Ersteinschulung**; eine **Entscheidung über die Teilnahme am Ethik- oder Religionsunterricht** sowie eine evtl. **Teilnahme am Förderunterricht (Ma, De; En)** in der Schule erfragt (Formulare der OS).

Weitere Termine zur Einschreibung für die 5. Klassen im Sekretariat:

Mo., 29.02.2016	08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Di., 01.03.2016	10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mi., 02.03.2016	08.00 Uhr – 14.00 Uhr
Do., 03.03.2016	08.00 Uhr – 14.00 Uhr
Fr., 04.03.2016	08.00 Uhr – 10.00 Uhr

W. Mai, Schulleiter

Gelungene Elternarbeit – Ein Rückblick

Bis zum Zensurenstopp für das Halbjahreszeugnis sind es nur noch wenige Tage, die Termine für die Abschlussprüfungen stehen fest, der Raum für die Abschlussfeier ist gebucht – man spürt, dass sich die Schulzeit unserer Kinder in der Oberschule Grünhain-Beierfeld mit schnellen Schritten dem Ende nähert.

Als unsere Kinder in die Oberschule kamen, waren sie, wie Kinder halt sind: klein, manchmal schüchtern, vorlaut, übermütig, wissbegierig und haben einigen Lehrern den letzten Nerv geraubt. Aber sie waren auch immer eine tolle Truppe. Sie haben sich gegenseitig geholfen, Probleme diskutiert und nach gemeinsamen Lösungen gesucht, waren füreinander da, haben miteinander viel erlebt und gemeinsam Spaß gehabt. Auch für uns Eltern war es eine bewegte Zeit. Von Anfang an erfuhren wir, dass Elternarbeit ausdrücklich erwünscht ist. Wir erlebten, dass man Schule aktiv mitgestalten kann! Elternarbeit an der OS in Grünhain-Beierfeld war mehr als die Organisation und Begleitung an Wandertagen. Neben Lehrern und Schülern haben wir Eltern in der Schulkonferenz das Schulprogramm für die kommenden Jahre mitgestaltet. Wir konnten u.a. mit einbringen, dass Wertschätzung, Achtung und Toleranz die Basis für eine gelingende Wissensvermittlung ist. Aber auch über die Nutzung der „neuen“ Medien wurde lang diskutiert und alles Für und Wider gründlich abgewogen. In unserer Zeit als Elternvertreter wurde das neue Technikzentrum mit Leben erfüllt. Ganztagsangebote wurden diskutiert und realisiert, Beschlüsse zum Brandschutz- bzw. Sicherheitskonzept der Schule wurden gefasst und neue Sportanlagen und Bänke im Schulhof wurden gekauft.

Weiterbildung für Eltern – auch das gehörte zur Elternarbeit. Beispielsweise konnten alle Eltern einen Kurs zum Thema „Lernen lernen“ absolvieren. Elternvertreter erfuhren in einem Mitmachseminar mehr über ihre Rechte und Aufgaben. Ebenso lernten Elternvertreter gemeinsam mit Lehrern wie man Stress abbaut.

Durch die externe Evaluation wurde bestätigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind und fast alle Bewertungskriterien erreichten im Ampelsystem die Farbe dunkelgrün. Darüber freuen wir uns. Ebenso wissen wir, dass das nur möglich ist, wenn engagierte Lehrer zusammen mit dem Schulträger, der Stadt Grünhain-Beierfeld, gemeinsam diesen Weg gehen. Auch dafür möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Wohl wissend, dass das nicht selbstverständlich ist.

Wir wünschen unseren großen Kindern der Klassen 10 die bestmöglichen Prüfungsergebnisse, und dass sie alle den Platz im Leben finden, den sie sich erhoffen, erträumen und auch verdient haben.

Danke an ALLE, die unsere Kinder auf ihrem Weg ins Leben begleitet haben.

Annett Krug und Sonja Donath, Elternvertreter der Klassen 10

AWO-Kinder- tagesstätte „Klosterzwerge“



Hallo liebe Kinder und Eltern!

Die AWO-Kindertagesstätte Grünhain führt auch im Jahr 2016 wieder die beliebten Spielnachmittage durch. Wir laden dazu alle interessierten Eltern mit Ihren Kindern ein.

Bitte bringen Sie für Ihr Kind und sich ein Paar Hausschuhe mit.

Wir haben folgende Termine geplant:

13. Januar 2016
3. Februar 2016
2. März 2016
6. April 2016
4. Mai 2016
8. Juni 2016
7. September 2016
5. Oktober 2016
2. November 2016
7. Dezember 2016

Die Spielnachmittage finden immer in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Kindertagesstätte statt. Das Mitarbeiterteam freut sich auf Ihr Kommen.

M. Seidlitz
Kita-Leiterin

Jugendclub Phönix

Tolle Angebote für Ferienkinder



Das Freizeitzentrum „Phönix“ und der Schulclub Beierfeld laden dich hiermit zum gemeinsamen Ferienprogramm der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der AWO Erzgebirge gGmbH ein.

Solltest du die Angebote nicht wahrnehmen wollen, dann ist auch in den Ferien das „Phönix“ wochentags von 14 bis 18 Uhr für dich und deine Freunde geöffnet.

Winterferienplan

08. bis 19.02.2016

in Kooperation der beiden Einrichtungen:

Freizeitzentrum „Phönix“

Zwönitzer Straße 38
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/35941
E-Mail: jc-phoenix@awo-erzgebirge.de

Schulclub der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Frankstraße 9
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/6629820
Tel. 0162/9032538

Spaß haben – Freunde treffen – Zeit verbringen

Montag, 08.02.16

10.00 bis
14.00 Uhr Basteln von Faschingsmasken und gemeinsames Kochen im „Phönix“
UKB: € 3,00 (inkl. Versorgung)

Dienstag, 09.02.16

14.00 bis
17.00 Uhr Fasching in der Turnhalle des Schulkomplexes Sonnenleithe
Turnschuhe mit weißen Sohlen mitbringen!
UKB: € 4,00 (inkl. Versorgung)

Mittwoch, 10.02.16

12.00 bis
14.00 Uhr Kino Schwarzenberg
Treff: 11.00 Uhr am Bahnhof SZB
UKB: € 6,00 (zzgl. Versorgung)
Wer hat, bringt bitte seine 3D-Brille mit!

Donnerstag, 11.02.16

11.00 bis
15.00 Uhr Facebook-Workshop für Jugendliche (ab 13 Jahre) im Schulclub Schwarzenberg
UKB: € 2,00 für Mittagsversorgung

Freitag, 12.02.16

10.00 bis
12.00 Uhr (Ende ca. 15.30 Uhr)
Eislaufen im Icehouse Aue
UKB: Eintritt € 2,00/Schuhausleihe € 2,50 zzgl. € 2,00 Versorgung im Bürgerhaus Aue
Treff: Beierfeld – Markt: 9.10 Uhr
Bitte Fahrausweis/Busgeld mitbringen!!

Montag, 15.02.16

10.00 bis
14.00 Uhr Deeskalation & Selbstverteidigung mit dem Verein für Aktivität & Prävention e.V. im Schulclub Schwarzenberg
UKB: € 2,00 Uhr Versorgung

Dienstag, 16.02.16

09.00 bis
16.00 Uhr Medienprojekt – Einführungsworkshop/Drehbuchentwicklung & Kameraführung + gemeinsames Kochen im „Phönix“
UKB: € 2,50 für Versorgung

Mittwoch, 17.02.16

09.00 bis
16.00 Uhr Medienprojekt – Drehtag 1 in den Einrichtungen „Phönix“ & „Crazy“ + Besprechungsfrühstück 9.00 Uhr im „Phönix“ danach Weiterfahrt in's „Crazy“
UKB: € 2,50 für Versorgung

Donnerstag, 18.02.16

09.00 bis
16.00 Uhr Medienprojekt – Drehtag 2 & Zuschnitt erstes Filmmaterial + Mittagsversorgung im Schulclub SZB
UKB: € 2,00 für Mittagsversorgung

Freitag, 19.02.16

09.00 bis
16.00 Uhr Medienprojekt – Workshop Zuschnitt + Mittagsversorgung im Schulclub SZB
UKB: € 2,00 für Mittagsversorgung

Das Medienprojekt „Neue Medien – Null Problemo – bei dem Thema sind wir up to date ...“ wird gefördert durch die „Aktion Mensch“. Nähere Information dazu erhältst du in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der AWO Erzgebirge gGmbH.

Bei den Außenaktionen **muss für jede Veranstaltung eine Eltern-information ausgefüllt werden** und im Vorfeld der Veranstaltung vorliegen. Sonst kannst du leider nicht teilnehmen! Wir bitten um deine Anmeldung bis zum 5. Februar 2016 zur optimalen Planung. Die Angebote können auch durch deine Eltern genutzt werden.

Anmeldungen Ferienprogramm/nähere Infos unter:

Freizeitzentrum „Phönix“

Tel. 03774/35941 (Mo. – Fr. 14 – 18 Uhr)

jc-phoenix@awo-erzgebirge.de

Schulclub der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Tel. 03774/6629820 (12 – 15 Uhr) oder 0162/9032538 (Handy)

Versicherungsinfo für Eltern:

Beim Besuch unserer Einrichtungen in den Ferien bzw. bei Aktivitäten außerhalb der Einrichtungen, die durch uns in dieser Zeit organisiert werden (z.B. Kinobesuch, Projekte, etc.), besteht für ihr Kind eine Haftpflichtversicherung über unsere Einrichtungen/Träger. Bei einem Unfall/Wegeunfall kann nur ihre private Unfallversicherung greifen. Unsere Mitarbeiter sind jederzeit bemüht, Unfallgefahren zu erkennen und zu beheben.

Zusätzlich ist das Freizeitzentrum „Phönix“ täglich (außer 09.02.2016) von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e.V.

Rekordbesuch in der Peter-Pauls-Kirche

Die traditionelle Weihnachtsnacht im Kerzenschein in der Peter-Pauls-Kirche fand vor ca. 320 Besuchern am Mittwoch, dem 23. Dezember 2015, um 20.00 Uhr statt.

Dargeboten wurde vom Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ Aue e.V. ein sehr schönes weihnachtliches Programm mit bekannten Weihnachtsliedern unter Leitung von Heidemarie Korb. Umrahmt wurde der Chorgesang durch Barockmusik auf unserer Donati-Orgel. Es spielte der Organist Friedrich Pilz aus Breitenbrunn und der Solotrompeter Alexander Lenk aus Erla-Crandorf.



Die Begrüßung der sehr zahlreich erschienenen Besucher erfolgte durch den Bürgermeister und 1. Vorsitzenden Joachim Rudler.

Die weihnachtliche Ausgestaltung erfolgte durch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins. Recht herzlichen Dank all

jenen, welche durch ihre Arbeitsleistung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben oder durch eine Spende ihre Liebe zu dieser Kirche bekundeten.

Nachdem im Dezember 2015 die vergoldeten Schleierbretter durch die Restauratorenwerkstatt Stenzel & Taubert, Dresden, an das Orgelgehäuse angebracht wurden, erhält im Frühjahr 2016 das Orgelgehäuse auch das restaurierte Schnitzwerk zurück.

Den zahlreichen Besuchern und allen Einwohnern der Stadt Grünhain-Beierfeld und Umgebung wünscht der Kulturhistorische Förderverein ein frohes neues Jahr, vor allem Gesundheit und Schaffenskraft.

Thomas Brandenburg

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, dem 22.01.2016**, findet **um 19.00 Uhr** im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten
6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung des Jahresplanes 2016
8. Diskussion des Jahresplanes 2016
9. Beschlussfassung zum Jahresplan 2016
10. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Vorschläge für Vereinsveranstaltungen können sofort, jedoch spätestens bis Freitag, den 15.01.2016, schriftlich beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Zu unserer Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld e.V.

Deutsches Rotes Kreuz



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 26. Januar und 9. Februar 2016, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeit: 6. Februar 2016 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 17.30 Uhr; Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Neue Wechselausstellung:

An diesem Tag wird die neue Wechselausstellung unseres Tschechischen Partner aus Lany eröffnet.

Diese beschäftigt sich mit dem Leben und Wirken der Begründerin des Tschechisch-Slowakischen Roten Kreuzes Alice Masaryková. Sie begründete 1919 das Rote Kreuz, sie ist die Tochter des ersten

Staatspräsidenten Tomáš Garrigue Masaryk. Im diesen Jahr wird an den 50. Todestag von Alice Masaryková erinnert.

Ausbildungszentrum:

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Tel. 03771/550019 entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Mitstreiter gesucht!

Die Mitglieder der Museumsgruppe des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen auch 2015 weitere Mitstreiter.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und ehrenamtliche Freizeitgestaltung im Sächsischen-Rot-Kreuz-Museum Beierfeld an.

Aufgabenbereiche sind z. B. Vorbereitung von Ausstellungen, Museumsführungen, Internetrecherchen, Registrierung und Archivierung von Museumsbeständen sowie Museumspädagogik. Genauso gehören Weiterbildungen, Besichtigungen von anderen Rot-Kreuz-Museen und staatlichen Museen dazu.

Gesucht werden rüstige Vorruehändler, Rentner aber auch alle anderen Interessierten, die Zeit und Lust haben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Es müssen nicht unbedingt Kenntnisse auf medizinischem, pädagogischem oder computertechnischem Gebiet vorhanden sein. Seit vergangenem Jahr pflegen wir die Zusammenarbeit mit einem tschechischen Rot-Kreuz-Museum. Hierfür suchen wir Leute mit tschechischen Sprachkenntnissen.

Wir finden für jeden ein Betätigungsfeld.

Interessenten können sich beim Sächsischen-Rot-Kreuz-Museum Beierfeld per Telefon 03774/509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de melden.

Exponate werden gesucht!

In diesem Jahr begeht das Rote Kreuz in Sachsen sein 150. Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass wird ab Juni eine neue Wechselausstellung eröffnet. Hierfür werden noch interessante Exponate und Dokumente der Rot-Kreuz-Geschichte gesucht. Darunter fallen auch Zeitschriften wie „Der Spiegelwaldbote“ und „Die Heimat“, die die Ortsblätter in Beierfeld waren. Diese Sachen können als Leihgabe oder Schenkung im Museum abgegeben werden. Bei Bedarf werden sie auch abgeholt.

Museumsshop:

Neues Erste-Hilfe-Material wieder ausreichend vorhanden.

Seit Jahresbeginn ist für den KFZ-Verbandskasten eine neue DIN gültig. Danach müssen im Verbandskasten ein 14-teiliges Pflaster-set, zwei Feuchttücher und ein Verbandspäckchen der Größe M vorhanden sein. In unseren Museumsshop gibt es ein Nachrüst-Set oder auch komplette Verbandskästen mit der neuen DIN, die 20 Jahre verwendbar sind.

Der lebendige Adventskalender 2015

Erstmalig nahmen der DRK-Ortsverein und das Jugendrotkreuz am lebendigen Adventskalender teil. Am 8. Dezember 2015 war es so weit. 17 Mitglieder des OV und des JRK bereiteten diesen Abend vor. Schon Tage vorher wurde ein Kalenderfenster geschmückt. Als Thema wurde der Gründer des Roten Kreuzes Henry Dunant und dessen christliche Herkunft und mit aktuellem Bezug das Thema Schenken gewählt. Dies war im Adventsfenster ersichtlich.

Die Mitglieder des Jugendrotkreuzes übten ein kleines Programm ein und sangen das Lied vom Schenken. Jeder der über 60 Besucher erhielt eine Marmelade geschenkt. Damit sollte darauf hingewiesen werden, dass Weihnachten mehr als Geschenke ist. Die Kameradinnen des OV haben einen kleinen Imbiss mit Speckfettbismen, Rot-Kreuz-Plätzchen, Kinderpunsch und Glühwein vorbereitet. Erfreulicherweise konnten wir auch zwei Flüchtlingsfamilien aus der Nachbarschaft begrüßen.



Das Adventskalenderfenster



Spenden Sie uns Ihre Altkleider:

Der Kleidercontainer am Rot-Kreuz-Museum Beierfeld, August-Bebel-Straße 73, wird nur von den Mitgliedern des DRK-Ortsvereins Beierfeld geleert. Wir bitten darum, dass nur wiederverwendbare, saubere Bekleidung und Schuhe in den Container geworfen werden.

Es darf auch nichts neben dem Container gestellt werden. Nicht angenommen werden Haushaltsgegenstände, Teppiche etc. Die Müllentsorgung muss von Spendengeldern finanziert werden.

Die Kleidercontainer sind keine Müllannahme, geben Sie bitte nur Bekleidung ab, die auch Sie noch anziehen würden.

Größere Mengen an Kleidersäcken können auch nach Absprache abgeholt werden.

Unterstützen Sie mit Ihrer Kleiderspende die ehrenamtliche Arbeit des Roten Kreuzes in Beierfeld.

DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V. Seniorenclub Beierfeld

Die Weihnachtszeit im Seniorenclub Beierfeld

Der Monat Dezember war von Beginn an auf Weihnachten ausgerichtet. Bereits am 2.12. fand unsere Weihnachtsfeier wie üblich im Erzhof statt. Für Unterhaltung sorgten Schüler der Grundschule Grünhain-Beierfeld mit einem sehr ansprechenden Kulturprogramm. Besonderen Beifall ernteten die beiden Sportakrobatinnen, die eine tolle Leistung zeigten. Nach dem Kaffeetrinken traten die „Hutzenleit“ auf, welche auch im Club stets sehr willkommen sind. Sie erfreuten uns mit Weihnachtsliedern und Frau Schößler führte erzgebirgisch durch das abwechslungsreiche Programm.



Am 5.12. ging es mit dem Bus zunächst in das Kulturhaus Aue zur Weihnachtsveranstaltung des Erzgebirgs-Ensembles, was von der Darstellung und Ausstattung ein besonderer Höhepunkt war. Anschließend fuhren wir durch wunderschön geschmückte Dörfer bis nach Wildenthal zum Abendessen. Ein Höhepunkt der Lichterfahrt war ein Halt an der 26 m hohen Pyramide in Johanngeorgenstadt mit den 20 geschnitzten großen Figuren. Daneben der 25 m breite wunderschöne Schwibbogen fand ebenfalls größte Bewunderung. Die Bestätigung unserer Heimat als Weihnachtsland war die Heimfahrt durch die geschmückten Dörfer.

Eine Woche später stand eine sehr interessante Buchlesung mit der Autorin Frau Bretschneider aus Grünhain auf dem Programm, welche mit Familie nach etlichen Hindernissen nach Norwegen ausgewandert, aber inzwischen dort sesshaft geworden ist. Leckere Häppchen mit norwegischen Spezialitäten rundeten diesen sehr ansprechenden Nachmittag ab.

Als Abschluss, wie alljährlich, fand unsere „Stille Stunde“ mit dem Collegium Musicum statt. Damit stimmen wir uns besinnlich auf das Weihnachtsfest ein.

Außerdem war unsere Kaffeetafel liebevoll mit weihnachtlichen Süßigkeiten für alle geschmückt und ein schön verpacktes Geschenk für jeden bereitete große Freude.

Für Überraschung und Abwechslung ist in unserem Club immer bestens gesorgt. Dafür gebührt ein großes Dankeschön unserer sehr einfallsreichen Vorsitzenden samt Vorstand und den fleißigen Helfern in der Küche. Senioren, die etwas Abwechslung zum Alltag und Geselligkeit suchen, sind im Seniorenclub Beierfeld herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch 14.00 Uhr im „Fritz-Körner-Haus“ und freuen uns über jeden Besuch.

Allen Mitgliedern und Senioren nachträglich ein glückliches und gesundes Jahr 2016!

Aktuelle Veranstaltungen Januar/Februar 2016

Mittwoch, 20.01.

Rechenschaftslegung und Jahresrückblick in Bildern

Mittwoch, 27.01.

Wie jedes Jahr – der Festtagsspeck muss weg!

Unsere Physiotherapeutin begleitet uns durch die Stunde.

Mittwoch, 03.02.

Bockbierfest in der Gaststätte „Erzgebirgischer Hof“
„Bitte bringt lustige Hütchen mit“.

Mittwoch, 10.02.

Vorstellung „3-Turm“-Produkte

Mittwoch, 17.02.

Auch im neuen Jahr gibt es wieder viel Spaß beim beliebten Spielenachmittag.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



In Grünhain wird abgelichtet

Zum 1. Ablichten laden die Frauen der Kreativgruppe Grünhain am 2. Februar um 17 Uhr auf den Grünhainer Marktplatz ein. Die Weihnachtszeit soll in diesem Jahr zum ersten Mal Punkt 18 Uhr mit dem Abschalten des Weihnachtsbaumes und der Marktbeleuchtung in Grünhain beendet werden. An diesem Tag sorgt das Team vom Haus des Gastes Grünhain für das leibliche Wohl. Der Posauenchor Grünhain wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste.

Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V.

Wählergemeinschaft stellt sich aktuellen Fragen

Am 16.12.2015 fand die Jahreshauptversammlung der Freien Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. in der Gaststätte „Spiegelwaldblick“ statt.

Herr Michael Nagler, Mitglied des Stadtrates, gab einen Überblick über die Stadtentwicklung.

Er bezog sich auf die Bürgermeisterwahl 2015, Investitionen in unserer Stadt, sowie die stabile Wirtschafts- und Finanzsituation.

Besonders erfreulich sind die Anzahl der Betriebe und damit verbunden auch die Zahl der Erwerbstätigen in Grünhain-Beierfeld. Im Rückblick wurde auch auf die Tätigkeit der Wählergemeinschaft eingegangen. Drei Mitglieder sind im Stadtrat vertreten.

Auf der Tagesordnung standen aber auch andere Themen, die eine rege Diskussion beinhalteten:

- Freihandelsabkommen, Vor- und Nachteile wurden informativ kurz gegenübergestellt

Vorteile:

- unnötige Dopplungen bei Zulassungs- und Testverfahren
- Entwicklungskapazitäten werden erhöht
- mehr Arbeitsplätze
- einfacherer und preiswerterer Handel

Nachteile:

- Fracking
- Lebensmittelstandards (Gentechnologie, Chlorbehandlungen ...)
- öffentliche Daseinsfürsorge soll dereguliert werden (Gesundheits-, Wasser-, Energieversorgung ...)

Ein Ziel unserer weiteren Arbeit ist es, auch im kommenden Jahr Fachvorträge zu bestimmten Themen zu organisieren.

Auch in unserer Stadt steht das Thema Asylbewerber im Mittelpunkt vieler Diskussionen und beschäftigt die Bürger. Dabei vertreten wir die Auffassung, dass in geeigneten Fällen eine dezentrale Unterbringung zu bevorzugen ist (zurzeit leben 26 Asylbewerber in Privatwohnungen in Grünhain-Beierfeld).

Zur Verstärkung unseres Vereins und damit zur Teilnahme an der weiteren aktiven und engagierten Gestaltung unserer Heimatstadt suchen wir Mitglieder. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, so würden wir uns freuen, wenn Sie sich vor allem auch mit Ideen und Vorschlägen melden.

Kontakt:

Manfred Wartig

Tel. 03774 62050/E-Mail: wartig@gmx.de

Wartig

Vorsitzender

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

25 Jahre Frauenselbsthilfegruppe Grünhain (1991 – 2016)

Ein Jubiläum ist Anlass zurückzublicken, sich an Gegenwärtigem zu freuen und Kraft für die Zukunft zu schöpfen. Ute Baumann und das Ehepaar Christine und Karl Matko haben 1991 mit viel Engagement die Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. – Gruppe Grünhain – ins Leben gerufen. Ab diesem Zeitpunkt musste ein langer Weg bewältigt werden, um das Fundament zu schaffen, auf dem unsere FSH heute steht. Unsere Grünhainer Gruppe ist in den 25 Jahren ihres Bestehens zu einem festen Bestandteil der Krebsnachsorge geworden. Wir betreuen zurzeit 75 Teilnehmer aus verschiedenen Orten des Erzgebirgskreises.

Unsere Ziele kurz zusammengefasst nach dem Motto – Auffangen nach dem Schock der Diagnose – Informieren über Hilfen zur Krankheitsbewältigung – Begleiten in ein Leben mit oder nach dem Krebs. Uns ist es wichtig, nicht nur für die an Krebs erkrankten Frauen da zu sein, sondern auch für deren Angehörigen, die selbst mit der Situation überfordert sind und Hilfe benötigen. Unterstützung finden wir bei Ärzten, Therapeuten und anderen Betreuern aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens. Die Worte: „Das Leben ruft mich immer wieder neu“ haben für alle an Krebs Betroffenen eine große Bedeutung.

Leider mussten wir auch miterleben, wenn es für lieb gewonnene Freunde keine Heilung mehr gab.

Das monatliche Treffen unserer Grünhainer Gruppe im „Fritz-Körner-Haus“ in Beierfeld will keiner missen, denn nur untereinander können wir das körperlich und psychisch Erlebte aufarbeiten und zu einem vertrauensvollen Miteinander prägen. Natürlich gehört auch Geselligkeit und Freude zu unserem Gruppenleben.

Viele Helfer könnten wir aufzählen, die in den 25 Jahren des Bestehens unsere Frauenselbsthilfe nach Krebs finanziell unterstützt haben, für gute Unterhaltung sowie kulinarischen Genuss sorgen. Dank der Zuwendungen konnten wir am 06.12.15 im Wasserschloss Klaffenbach einen wunderschönen Abend verbringen, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön möchte die Gruppenleitung an alle Freunde, Sponsoren und Teilnehmer unserer Gruppe weitergeben, die sich der Gruppe Grünhain verbunden fühlen, uns zur Seite stehen und in vielen Dingen behilflich sind. Unsere abschließenden Worte sind, dass die Gruppenleitung auch weiterhin bestrebt ist, Betroffene aus der häuslichen Isolation heraus zu holen und mit Verständnis und Zuwendung ein Gefühl der Gemeinschaft zu geben.

Ein erfolgreiches 2016 wünscht

die Gruppenleitung der FSH nach Krebs e.V., Gruppe Grünhain

Anita Steiner, Silke Klett und Gudrun Lein

Grünhainer SV e.V.

Abteilung Tennis

Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde ...

Am Samstag, dem 05.12.2015, trafen wir uns in gemütlicher Runde im Haus des Gastes Grünhain, um Weihnachten zu feiern. Weihnachten bei Sportlern heißt natürlich nicht nur Essen und Trinken, sondern auch Singen, Trommeln, Geschenke tauschen, Lachen und Vergnügen. In geselliger Runde von Grünhainer Nachwuchsspielern und deren Eltern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren wurde der Abend mit einer kurzen Zusammenfassung des Sportjahres 2015 durch den Abteilungsleiter Frank Riemer-Keller eröffnet.

Dankend und mit Optimismus für die nächsten Jahre wurde die gemeinsame Arbeit der Abteilungsleitung um Lutz Friedrich (Übungsleiter), Ute Keller (Kassenwart) und Reiner Müller (Stellvertreter) sowie Heidi Sabrowski (ztw. Übungsleiter) gewürdigt. Nur durch das Engagement und die Überzeugung der Sportfreunde ist es überhaupt möglich, einen geregelten Übungs- und Spielablauf zu organisieren und letztendlich durchzuführen. Und natürlich gilt ebenso Dank den Sportlerinnen und Sportlern, welche ihre Freizeit mit dieser anstrengenden, aber vor allem schönen und gesundheitsfördernden Aktivität ausfüllen. Mit diesem positiven Gefühl im Bauch wurde derselbe dann mit Köstlichkeiten der Wirtsleute zusätzlich gefüllt. Gänsekeule mit Rotkraut und Klößen, Roulade oder auch ein deftiges Schweineschnitzel luden zum Schlemmen ein, bevor es dann recht schnell zur Bescherung überging. Alles tolle Überraschungen ..., der Weihnachtsmann kennt unsere Wünsche. Als echte Erzgebirger haben wir es uns dann nicht nehmen lassen, mit uriger Gitarren- und Trommelbegleitung den „Steiger“ und andere weihnachtliche Lieder zu singen. Ein toller Abend mit viel Freude und Unterhaltungswert



An dieser Stelle ein kleiner Vorausblick:

Am Samstag, dem 6. Februar 2016, führen wir ab 18.00 Uhr unseren gemeinsamen Kegelabend in der Kegelbahn Grünhain durch. Eingeladen hierzu sind natürlich alle Sportlerinnen und Sportler der Abteilung Tennis sowie die Eltern unserer Nachwuchsspieler. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung.

Frank Riemer-Keller

Abteilungsleiter

Abteilung Tischtennis

Sportliches Kräfternennen im Tischtennis

Am 27. Dezember 2015 fand unser II. Turnier im den Spiegelwaldwanderpokal statt. Sieben Mannschaften der Einladung des gastgebenden Vereins. Gespielt wurde in zwei Vorrundengruppen und die beiden Gruppenersten spielten über Kreuz das Halbfinale aus. Dabei kam es zu sehr spannenden Spielen.

Es setzten sich Grünhain I gegen Schneeberg durch sowie Bernsbach I gegen Grünhain III.

Also gab es im Finale einen echten Pokalkracher mit Grünhain I gegen Bernsbach I.

Nach einem bis zum letzten Spiel spannenden Finale setzte sich die Grünhainer Mannschaft zum zweiten Mal im Pokalendkampf durch.



Grünhain I (Sieger) vorn Mitte, Bernsbach I (2. Platz) hinten links, Schneeberg (3. Platz) hinten rechts.

Auf den Plätzen folgten Bernsbach I, Schneeberg, Grünhain III., Bernsbach II., Grünhain II. und das Team aus Chemnitz.

Unser Pokalturnier soll auch künftig zur Tradition immer am Sonntag in den Zwischentagen werden.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Zuschauern, die gut versorgt, sehr mitreißende Tischtennisspiele verfolgen konnten.

Für alle TT-Interessierten in Grünhain und Umgebung:

Unsere Trainingstage und Zeiten im Turnraum der Kita sind folgende:

Montag 18.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 21.00 Uhr

Kindertraining:

Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Thomas Meyer

Sonstiges

Ehrenamtliche

Mitarbeiter/-innen gesucht!



VOLKSSOLIDARITÄT
Westerzgebirge e.V.



Die Ortsgruppe „Sonnenleithe“ der Volkssolidarität Westerzgebirge e.V. sucht ab sofort ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Zu Ihren ehrenamtlichen Hauptaufgaben zählen:

- Planung und Vorbereitung der Veranstaltungen innerhalb der Ortsgruppe
- Kassierung der Mitgliedsbeiträge
- Zusammenarbeit mit Sonnenleithner Initiativen und Einrichtungen.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit wird mit einer geringen Aufwandsentschädigung unterstützt.

Alltagsbegleiter gesucht

Das Projekt „Alltagsbegleiter“ bietet Senioren ohne Pflegestufe die Möglichkeit, mit anderen Senioren in Kontakt zu treten, gemeinsam Freizeit zu verbringen und Unterstützung im Alltag zu erhalten. Gemeinsame Freizeitgestaltung wie Spazierengehen, Karten spielen oder Vorlesen ist ebenso möglich wie der Besuch von

Veranstaltungen, Bibliotheken oder Versammlungen. Auch kleine Hilfen im Haushalt sind willkommen – wenn die Glühbirne kaputt ist, schrauben sie auch eine neue Birne in die Fassung. Alltagsbegleitung bietet Seniorinnen und Senioren eine gute Möglichkeit, aktiv am Leben teilzuhaben. Sie pflegen nicht, sind keine Dienstleister. Ihre Aufgabe ist es vor allem, Senioren in ihrem täglichen Leben liebevoll zu unterstützen, ihnen Gesellschaft zu leisten und zu einem aktiven Leben zu motivieren.

Die zu begleitende Person muss folgende Voraussetzungen erfüllen (Förderrichtlinien):

- muss betagt sein, darf jedoch nicht pflegebedürftig sein und darf mit dem Alltagsbegleiter bis zum 2. Grad weder verwandt oder verschwägert sein

Aufgaben des Alltagsbetreuers (nicht abschließend):

- Spaziergänge und Gespräche führen (Kaffeekränzchen)
- Unterstützung im Haushalt und bei Einkäufen
- Begleitung zum Arzt, zur Kirche und zu Veranstaltungen

Kontaktaufnahme:

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Familienzentrum der Volkssolidarität Westerzgebirge e.V., unter Tel. 03774/ 176717 oder im Bürgerbüro Sonnenleithe unter Tel. 03774/ 662272.

Heimat- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen

Teil 8 (3) 1955

Im Juni 1955 verpflichteten sich zwei Jugendliche, ein Maurer und ein Landarbeiter von der LPG „Sepp Wenig“ zwei Jahre bei der KVP (1) ihren Ehrendienst abzuleisten. Die beiden Jugendlichen wurden im Aufklärungslokal der Nationalen Front in Beierfeld durch den Bürgermeister und den 1. Sekretär der SED feierlich mit einem Geschenk verabschiedet. Alle Anwesenden gelobten noch besser zu arbeiten und noch mehr Aufklärung unter den Jugendlichen zu schaffen. Es verpflichteten sich bereits weitere vier Jugendliche freiwillig zum Ehrendienst in der KVP.

Die Volksstimme berichtete am 23. Juni 1955 im Artikel „Wettstreit der Tanzkapellen“, dass bei der erwähnten Veranstaltung die Vertreter von zwei Massenorganisationen fehlten, obwohl vom FDGB-Kreisvorstand in Johanngeorgenstadt die Zusicherung gegeben wurde, dass die Funktionäre bestimmt kommen würden. Überall geht seit langem der Kampf darum wirklich gute Tanzkapellen zu bekommen. Dadurch soll erreicht werden, dass für halbstarke Boogie-Woogie-Tänzer kein Platz auf unseren Tanzböden ist. Solche Tänze werden aber gerade in den Kreisen Johanngeorgenstadt-Schwarzenberg immer wieder angetroffen, was auch zum Teil auf das Verhalten der Tanzkapellen zurückzuführen ist.

Es gibt auch in unserem Gebiet noch einen Teil junger Menschen, die so tanzt wie auf dem Foto rechts und sich dabei noch sehr stark fühlt. Diese Jugendlichen sollten sich einmal mit der wirklichen Kultur beschäftigen, denn beim Anblick solcher „Tänze“ denkt jeder anständige Mensch, er befindet sich in einem Zoologischen Garten, aber nicht in einer Tanzgaststätte.

Unsere jungen Freundinnen und Freunde, die Tag für Tag in der Produktion arbeiten und oftmals zur Stärkung unserer Republik große Leistungen vollbringen, suchen am Abend beim Tanz Entspannung, Freude und Frohsinn und distanzieren sich von solchen Sambajünglingen, die da glauben, als Kulturträger des westlichen Abendlandes auftreten zu können.

Schaut euch einmal sehr genau das linke Foto an, denn es zeigt uns sehr deutlich, wie man sich in einem Tanzlokal verhalten muss, wenn wir als Jugend mithelfen wollen, unsere Gaststätten zu wirklichen Kulturstätten unseres Volkes zu machen. Und nun, liebe Freunde, sagt uns eure Meinung zu diesen Fotos. Wie denkt ihr, wie sich ein junger Mensch in einem Tanzlokal verhalten und was man mit solchen Jugendlichen machen sollte, die absolut nicht verstehen wollen, dass wir uns an ihrem Gehopse und Gespränge nicht begeistern können. Wir werden wöchentlich einmal auf unserer Seite Zuschriften unserer Leser veröffentlichen.

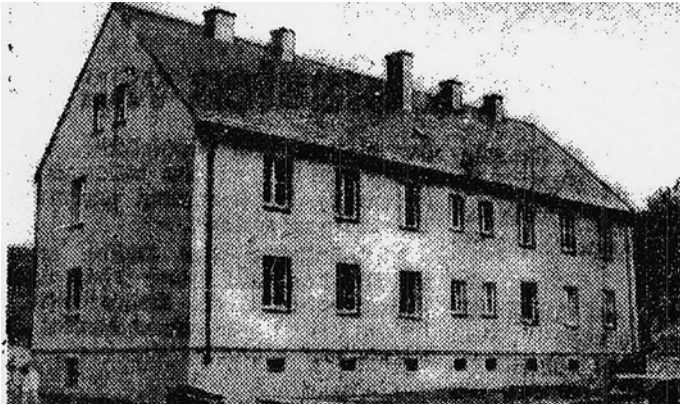
Eine junge Frau ließ vor einigen Tagen für kurze Zeit vor der Sozialversicherungskasse in Beierfeld an der Karl-Liebknecht-Straße (heute Bernsbacher Straße) ihren Kinderwagen unbeaufsichtigt stehen. Sie schilderte mir, welch erschreckendes Bild sie zu sehen bekam, als sie das Gebäude wieder verließ. „Ich dachte mich trifft der Schlag. Hatte sich doch ein etwa vierjähriger Junge über mein 6 Wochen altes Kind hergemacht und hielt es außerhalb des Kinderwagens an den Beinen fest“. Dieser Vorfall sollte alle Mütter zu denken geben und sie veranlassen ihre Kleinstkinder auch nicht eine Minute ohne Aufsicht zu lassen.

Als am 7. Juli 1955 das örtliche Ferienlager eröffnet wurde, stellte sich das sowjetische Musikorchester zur Verfügung, um unseren Kindern mit einer Stunde Musik Freude zu bereiten. Es gelang ihnen auch die Kinderherzen zu erfreuen. Schon beim Hissen der Pionierflagge zeigte es sich, dass sie recht gut den Pioniermarsch spielen konnten. Als sie sich dann nach der Feier verabschiedeten, versprachen sie wiederzukommen, wenn sie benötigt werden. Im Rahmen des örtlichen Ferienlagers wurden Fahrten, Wanderungen und gute Unterhaltungsspiele durchgeführt. Nur eine Fahrt sei hier herausgegriffen. 280 Kindern war es vergönnt, 3 Tage nach Leipzig zu fahren.

Ein in unserem Bezirk bisher wenig bekannter Schädling, die Rübenfliege, hat in diesem Jahr auch in unserem Kreis, in Beierfeld, die jungen Rübenpflänzchen befallen. Deshalb achtet auf die Rübenfelder und meldet jeden verdächtigen Fund sofort dem Rat des Kreises, Referat Pflanzenschutz. Wird starker Befall festgestellt, so ist sofort mit Wofatox zu stäuben (15 – 20 kg/ha), um die Rübenpflänzchen zu schützen.

21 Lehrlinge des Ministeriums für Maschinenbau wurden kürzlich in der Hauptstadt Berlin mit der „Goldenen Medaille für ausgezeichnete Leistungen im 7. Berufswettbewerb“ ausgezeichnet. Auch ein weiblicher Lehrling vom VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld, Lehrbetrieb Grünhain, zählte zu diesen hervorragenden Lehrlingen.

In allen Monaten des 7. Berufswettbewerbes erreichte er eine hohe Qualität in seiner Arbeit. Regelmäßig erfüllte er seine vorgegebenen Normen mit 110 % und mehr. Er wird nach Abschluss der Facharbeiterprüfung im Betrieb als Technischer Zeichner eingesetzt werden. Ihm wird weiterhin seinem Wunsch entsprechend, die Möglichkeit offen stehen, sich weiterzuentwickeln



Wohnhaus am Sonnenblick.

Am 15. Juli 1955 wurde der Neubau des Hauses am Sonnenblick 1 den glücklichen Mietern übergeben. Hunderte von Arbeitsstunden leisteten die Bewohner im Rahmen des NAW.

Die Abortanlage am Sportplatz Beierfeld der BSG Wismut Beierfeld war im Juli 1955 in marodem Zustand (Türe zertrampelt und die Fenster eingeschlagen sowie mangelnde Hygiene).

Am 26. Juli 1955 wurden drei Traktoren, zwei vom Stützpunkt Beierfeld, einer vom Stützpunkt Raschau, mit Binderbesatzung zur Erntearbeit im Kreis Grimma eingesetzt. Gleichfalls am 26. Juli begann die MTS Beierfeld in der LPG Sepp Wenig mit der Rapsernte. Zwei Kameradinnen vom VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld verpflichteten sich bis zum 21. Dezember 1955, das Funkleistungsabzeichen der GST in Bronze zu erwerben. Neben der Ausbildung im Funksport konnten sich die Werk tätigen des Betriebes im Nachrichten-Motor-, Fallschirm-, Schieß- und Geländesport weiterbilden. Ein Bergarbeiter aus Beierfeld fuhr mit dem Luftroller seines Kindes zum Schichtzug. Mit großer Geschwindigkeit raste er den Beierfelder Berg hinab und dabei schnitt er die Linkskurve, wobei er beinahe mit einem entgegenkommenden Fahrzeug Bekanntschaft gemacht hätte. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass das Rollerfahren auf öffentlichen Straßen verboten ist.

Im Juli erfreuten sich viele Einwohner des Ortes an der schmucken Grünanlage oberhalb des Kaufhauses Möckel. Anlässlich der Rechenschaftslegung des Bürgermeisters wurden im September die besten Aufbauhelfer ausgezeichnet. Dabei erhielten 15 die Nadel in Bronze, 2 in Silber, 6 in Gold, 1 Silber mit Blattumrandung und ein Kollege erhielt die Nadel in Gold mit Blattumrandung. Es wurden bisher in der Gemeinde ca. 4700 Stunden geleistet, im Plan waren jedoch 12000 Stunden vorgegeben. Der Gemeinderat und stellvertretende Bürgermeister wies in der Hauptsache auf die Aufgaben im Forst hin.



Vorbildliche Aufbauhelfer im NAW wurden ausgezeichnet.

Bei einem Blick durch das Fenster des Wartehäuschens am Markt hinüber zur SVK-Dienststelle (2) an der Karl-Liebknecht-Straße 6, erblickte man jeden Monat 20 alte Leute davor. Es ist Rentenzahlung, ein Freudentag, und Petrus kennt kein Erbarmen, er öffnet die Schleusen. So geht es nun jeden Monat, heute regnet es, im Winter ist es manchmal bitter kalt. „Was für uns alte Leute besonders hart ist, weil wir so leicht frieren“, sagte ein alter Beierfelder. Etwas mehr Sorgfalt für die Alten wäre am Platze. Entfaltet eueren Geist SVK-Kollegen. Setzt entweder die Abholzeiten anders fest oder vergrößert den Vorraum, indem der Holzverschlag zwischen Büroraum und Vorraum etwa 1,50 m nach innen versetzt wird.

Im August dieses Jahres wurde im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld die erste Ökonomische Konferenz durchgeführt. Der Betrieb gab eine Verpflichtung ab bis zum 13.12.1955 87486,50 DM einzusparen. Zur verbesserten Arbeitsorganisation wurden 46 Verpflichtungen abgegeben. So will ein Kollege zur Verminderung des Ausschusses in der Abteilung Zuschneiderei eine Laufkarte einführen. Die Einsparung beträgt 415 DM. Ein weiterer Kollege will ab sofort einen Teil Brikett und zwei Teile Rohbraunkohle verfeuern. Durch Anbringen eines Auffanggefäßes will ein Kollege 400 kg Einbrennlack im Jahr einsparen. Die Werk tätigen des Sturmlaternenwerkes wollen bis zum 13. Oktober 1955, den Tag der Aktivisten, ihren Anteil im ersten 5-Jahr-Plan erfüllen und darüber hinaus bis zum 21. Dezember den Jahresplan schaffen.

Im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld fand im August ein Vortragsabend mit der Berliner Rezitatorin Ursula Kempf und dem Bassbariton Ernst Rudolf Görl unter dem Motto „Schwer ist die Bürde der Schwarzen in Übersee“ statt. Der überaus schwache Besuch möchte wohl mit am schlechten Wetter gelegen haben.

Im Feierabendheim an der Straße des Sports 4 herrschte 14 Tage lang Hochbetrieb. 23 Meisterlehrlinge renovierten dieses Heim im August vollkommen neu und legten dabei ihre Gesellenprüfung ab. Das war eine Tat, die im Rahmen des NAW nicht hoch genug bewertet werden konnte, denn für die gesamten Arbeiten wurden lediglich die Kosten für die Farbe und andere Materialien berechnet. Alle Treppenaufgänge wurden mit einem Ölfarbenanstrich versehen. Jedes Zimmer wurde von zwei Lehrlingen vorge richtet. Die Prüfungskommission konnte mit den ausgeführten Arbeiten vollauf zufrieden sein. Da war kein Loch, was nicht mit Gips ausgeschmiert war mehr zu finden. Jeder Strich, der von den Lehrlingen an den Decken oder Wänden in Handarbeit gezogen wurde, ist von der Kommission unter die Lupe genommen worden. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass sich die angehenden Gesellen in der Farbtönung an den in den Zimmern hängenden Lampen und Gardinen halten. Im Speise- bzw. Aufenthaltsraum des Heimes hatte ein Lehrling die Großbrückerswalder Kirche nebst Landschaft naturgetreu an die Stirnseite des Zimmers gemalt. Als Vorlage diente dem Lehrling nur eine Postkarte mit diesem Motiv.



Während der Ferienaktion besuchten die Kinder der Grundschule Beierfeld die Bezirksmesse in Karl-Marx-Stadt. Fachmännisch und begeistert wird von den Pionieren ein Erzeugnis unserer volkseigenen Industrie begutachtet.

20 sowjetische Freunde halfen am 30. August in der LPG „Sepp Wenig“ bei der Grasmahd.

Der Frauenförderungsplan als Bestandteil des BKV sah im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld für das Werk Beierfeld 1955 12 Kolleginnen für eine Qualifizierung vor. Bis jetzt wurden 8 Verträge abgeschlossen. So wurde z. B. eine Kollegin zur Werkstattschrei-

berin mit technischen Kenntnissen qualifiziert, so dass sie in der Lage war, eine Abteilung selbstständig abzurechnen. Eine weitere Kollegin wurde zur qualifizierten Buchhalterin und zum stellvertretenden Innenrevisor entwickelt. Eine ehemalige Werkstattschreiberin qualifizierte sich zur Sachbearbeiterin in der Abteilung Nachkalkulation. Vier Jungfacharbeiterinnen qualifizierten sich in der Abteilung Technologie, Planung, Forschung und Entwicklung und in der Produktionsabteilung zu guten technischen Mitarbeiterinnen. Diese Jungfacharbeiterinnen erklärten sich auch bereit, am nächsten Zirkel „Politische Ökonomie“ der Volkshochschule teilzunehmen. Leider erklärten sich immer noch zu wenig Kolleginnen aus den Produktionsabteilungen bereit, sich für eine höhere Funktion zu qualifizieren.



Zur Verabschiedung der Schulanfänger aus dem Kindergarten verbrachten am 30. August die Kinder noch einmal frohe Stunden mit ihren Erzieherinnen.

In Beierfeld herrschte früher ein reges Sängereleben. Neben den Chören des deutschen Sängerbundes entstand 1907/1908 ein Arbeitergesangsverein, der es in den Jahren seiner Entwicklung, besonders unter der Leitung des Opersängers Hans Kreutz (Kreuz), auf eine beachtliche Höhe brachte und Anerkennung fand. Das Hitler-Regime machte ein Weiterbestehen des Arbeitergesangsvereins unmöglich. Nach Ende des 2. Weltkrieges schritten erneut die Sänger zur Gründung eines Volkschores, um unser so wertvolles Liedgut zu pflegen.

Am 4. September 1955 fand in Beierfeld ein Sängertreffen aller Volkschöre (außer Grünhain) aus dem Kreis Schwarzenberg statt. Bereits am Vormittag sangen die einzelnen Gruppen im oberen und unteren Ortsteil. Nach der Begrüßung um 10.00 Uhr auf dem Marktplatz erfolgte die Hauptprobe. Nachmittags wurde ab 14.00 Uhr ein Festzug im oberen Ortsteil durchgeführt unter Mitwirkung der Musikkapellen des VEB Sturmlaternenwerk und Fröhlich & Wolter. Nach Beendigung des Festzuges gaben die 200 Sänger des Kreises Schwarzenberg ein Gesangskonzert im Saal des Gasthofes Albertturm. Bürgermeister Pfeufer richtete die Mahnung an die Sänger nicht nur zu singen, sondern auch für die Erhaltung des Friedens zu kämpfen. Ein Moderator leitete das Programm. Er verstand es sehr gut, zwischen jedem Lied einige Ausführungen zu machen. Er wies erläuternd auf das Sängertreffen von Ost und West auf der Wartburg hin. Wie dort, so haben auch die Volkschöre die Aufgabe für Völkerverständigung, Frieden und Wiedervereinigung zu wirken. Besonders stellte er unsere großen Künstler Beethoven und Wagner heraus. Er sagte u.a., dass der große Richard Wagner 1848 seinen Dirigentenstab am kaiserlichen Hof in Wien wegwarf und nach Dresden auf die Barrikaden eilte. Richard Wagner war also nicht nur Künstler, sondern auch Friedenskämpfer. Einen

sehr guten Eindruck hinterließ auch die Ausgestaltung des Saales. Hierfür sei allen Beteiligten herzlich gedankt. Mit „Lustig sieht der Spielmann aus, begann der Reigen der Lieder, die sämtlich mit Beifall belohnt wurden. Heimat-, Freiheits- und Volkslieder erklangen. Auch die Lieder der neuen Zeit fehlten nicht. Der Moderator forderte am Schluss der Veranstaltung, alle Anwesenden auf, sich den Volkschören anzuschließen, damit das deutsche Kulturerbe auch im Lied erhalten bleibt. Dieses Sängertreffen war ein großer Erfolg und der Beifall bewies, dass die Sängerinnen und Sänger sich die Herzen der Zuhörer erworben hatten. Besonderes Lob verdient der Dirigent Paul Schneider, denn er hat nach bestem Können den Chor sehr gut geleitet.

Achtung!

Seit 30 Jahren erstmalig wieder auf dem
MARKTPLATZ BEIERFELD

Taifunrad für alt und jung
der richtige Schwung

sowie Spiel-, Schieß-, Verkaufsbuden und anderes mehr.
Es laden ein Die Schausteller

Taifunrad

Der VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld ist auch zur diesjährigen Leipziger Herbstmesse im Handelshof sowie in der Halle II auf der technischen Messe mit seinem traditionellen Warenangebot wieder vertreten. Auf der Messe wurde eine neue Schubkarre ausgestellt, bei der sich mit wenigen Handgriffen der Kasten abgenommen und das Fahrgestell zum Transport von festen Gegenständen (Holz, Steine, Säulen, Säcke) verwendet werden kann. Der abnehmbare Kasten ist in geschweißter Ausführung hergestellt, wodurch der Transport von Flüssigkeiten, Mörtel, Kalk usw. möglich ist. Ebenso ist das Rad leicht auswechselbar. In das Produktionsprogramm der Abteilung Gießkanne wurde zur Erweiterung des Sortimentes eine 5 l-Gewächshausgießkanne entwickelt, sowie die bereits bestehenden Gießkannen 13 l und 10 l entscheidend verbessert, so dass ein einwandfreies Beregnen erreicht wird. Im Zuge der zusätzlichen Massenbedarfsgüterproduktion wurde zu dem bestens bewährten Einheitskanister ein Ausgussstutzen entwickelt, wodurch das Entleeren der Kanister eine wesentliche Erleichterung bietet. Ebenfalls wurde die Produktion durch einen 2 l Ölkannister erweitert. Für die Sport- und Naturfreunde wurde ein leichter und stabiler Sportspaten geschaffen. Neben der wegen ihrer ausgezeichneten Qualität im Ausland sehr beliebten Sturmlaterne, werden die geschmackvollen Spirituskocher und die technisch weiter vervollkommenen Petroleumgaskocher und Lötgeräte auf der Messe ausgestellt.

In der Volksstimme erfolgte der Aufruf für die Belieferung der Bevölkerung mit Speisekartoffeln im Monat September. Für die 1. Dekade werden auf den Abschnitt I September Bezugsberechtigung für Kartoffeln bis zu 4 kg, in der 2. Dekade auf Abschnitt II bis zu 6 kg und in der 3. Dekade auf Abschnitt III bis zu 5 kg abgegeben. Am 12. und 13. September fand die Röntgenuntersuchung für die gesamte Bevölkerung vom 6. Lebensjahr aufwärts im Kreis Schwarzenberg statt.

Der Werkleiter Genosse Stephan vom VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld sprach im Kultursaal des VEB Besteckwerk Grünhain vor den abgehenden Jungfacharbeitern und den neu aufgenommenen Lehrlingen beider Betriebe. Zwei weibliche Jungfacharbeiter (ein Spitzendreher und ein Schnittebauer) erhielten vom Rat des Kreises ein Diplom unseres Präsidenten Wilhelm Pieck. 61 neue

Lehrlinge begaben sich dann zum Lehrbetrieb des VEB Sturmlaternenwerk, um in Lernaktivs eingeteilt, den Betrieb und die Schule zu besichtigen. Nach dem Mittagessen wurde für alle der Film „Schiffe stürmen Bastionen“ gezeigt.

Vom 26. bis 28. September gastierte der Circus Barlay, der Circus der Stadt Berlin mit einem Vier-Mastzelt auf dem Volksfestplatz in Schwarzenberg. Dabei zeigte Frau Ursula Böttcher, die erste Raubtierdompteuse der DDR ihre drei prächtigen Berberlöwen.

Bemerkungen:

- (1) = Kasernierte Volkspolizei, Vorgänger-Organisation der Nationalen Volksarmee in der DDR, gegründet am 1. Juli 1952
(2) = Sozialversicherungskasse

Quellen:

Artikel der Zeitung „Volksstimme“ des Jahres 1955

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Mi, 20.01.

- 15.00 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
15.45 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Fr, 22.01.

- 14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.15 Uhr Junge Gemeinde

So, 24.01.

- 09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo, 25.01.

- 16.00 Uhr Gebetskreis

Di, 26.01.

- 15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

Do, 28.01.

- 09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Fr, 29.01.

- 14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.15 Uhr Junge Gemeinde

So, 31.01.

- 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mo, 01.02.

- 16.00 Uhr Gebetskreis

Di, 02.02.

- 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Mi, 03.02.

- 15.00 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
15.45 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Fr, 05.02.

- 14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.15 Uhr Junge Gemeinde

So, 07.02.

- 09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo, 08.02.

- 16.00 Uhr Gebetskreis

Fr, 12.02.

- 18.00 Uhr Freitagschor
19.15 Uhr Junge Gemeinde

So, 14.02.

- 09.00 Uhr Predigtgottesdienst

Mo, 15.02.

- 16.00 Uhr Gebetskreis

Di, 16.02.

- 09.00 Uhr Frauenfrühstück

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Mi, 20.01.

- 19.00 Uhr Bibelstunde

So, 24.01.

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So, 31.01.

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo, 01.02.

- 15.00 Uhr Frauenstunde

Sa, 06.02.

- 09.00 Uhr Kinderfrühstück

Mo, 07.02.1

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So, 14.02.

- 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit anschließenden Imbiss

Mi, 17.02.

- 19.00 Uhr Bibelstunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

So, 24.01.

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain
09.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl

So, 31.01.

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufe

So, 07.02.

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

So, 14.02.

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe
10.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So, 21.02.

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379

Mi, 20.01.

- 18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do, 21.01.

- 09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/ Seniorenmesse

Fr, 22.01.

- 18.15 Uhr Grünhain (evangelischen Gemeindesaal): Hl. Messe

So, 24.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mi, 27.01.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do, 28.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/ Seniorenmesse

Sa, 30.01.

17.30 Uhr Beierfeld (evangelischen Gemeindesaal): Hl. Messe

So, 31.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Acht weitere Boni-Busse an Deutschlands Bistümer vergeben

Zum letzten Mal 2015 sind die rapsgelben Boni-Busse des Bonifatiuswerkes an Gemeinden in Deutschland vergeben worden. Acht Kirchengemeinden aus den Bistümern Dresden-Meißen, Hildesheim, Mainz, Münster und Osnabrück und den Erzbistümern Bamberg, Hamburg und Paderborn konnten einen nagelneuen BONI-Bus entgegen nehmen. Somit sind in diesem Jahr 38 Boni-Busse und -Autos in ihren Einsatz als mobile Glaubenshelfer geschickt worden.

Über ein weiträumiges Gebiet breitet sich die Kirchengemeinde Heilige Familie in Schwarzenberg im Erzgebirge im Bistum Dresden-Meißen aus. Hier wird der Boni-Bus für die Kinder- und Jugendkatechese benötigt, und um Senioren zum nächsten Gotteshaus zu befördern. „Es fahren zwar auch öffentliche Verkehrsmittel in unserer Gemeinde, doch diese fahren nur sehr selten und selbst wenn, müssen unsere Gemeindemitglieder noch einen weiten Weg zu Fuß bis zur Kirche und zum Gemeindehaus zurücklegen“, beschreibt Maria Urban, die in Schwarzenberg als ehrenamtliche Katechetin tätig ist.

Das Bonifatiuswerk fördert im Jahr ungefähr 40 BONI-Busse, dabei übernimmt das Bonifatiuswerk zwei Drittel der Anschaffungskosten. Das Hilfswerk trägt so dazu bei, dass katholische Christen, die weit voneinander entfernt in einer Minderheit leben, in Gemeinschaft ihren Glauben leben können.



Der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen (2.v.r.), übergab in Paderborn einen BONI-Bus an die Kirchengemeinde Heilige Familie in Schwarzenberg im Bistum Dresden-Meißen. Stellvertretend nahmen Matthias Lachritt, Barbara Holler, Jürgen Reimann, Maria Urban und Pfarrer Dominikus Goth (v.l.) das Fahrzeug entgegen. Foto: Lena Reiher

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag



im Stadtteil Grünhain

03.02.	Herrn Siegfried Kräcker	80 Jahre
04.02.	Frau Elfriede Kunstmann	90 Jahre
07.02.	Herrn Werner Weißflog	95 Jahre
11.02.	Herrn Erhardt Ebisch	85 Jahre
12.02.	Herrn Horst Ulbricht	85 Jahre
13.02.	Herrn Helmut Schmiedel	85 Jahre
21.02.	Herrn Wolfgang Neubert	80 Jahre
27.02.	Herrn Ruthard Hanzl	80 Jahre

im Stadtteil Beierfeld

25.01.	Herrn Gottfried Seltmann	80 Jahre
31.01.	Frau Brigitte Kemter	85 Jahre
14.02.	Herrn Manfred Lorenz	85 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

29.01.	Frau Christa Abendroth	85 Jahre
--------	------------------------	----------

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum

Den 50. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld

Am 22.01.

Frau Sabine und Herr Bernd Friede

Den 65. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld

am 27.01.

Frau Hannelore und Herr Hansjürgen Lehmann

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Januar/Februar 2016

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
19.01./ 02.02./ 16.02.	22.01./ 05.02./ 19.02.	19.01./02.02./ 16.02.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
18.01./ 01.02./ 15.02.	18.01./ 01.02./ 15.02.	18.01./01.02./15.02.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
18.01./ 15.02.	02.02.	18.01./15.02.

Großwohnanlagen:
26.01./ 09.02.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
19.01./ 02.02./ 16.02.	28.01./ 11.02.	19.01./02.02./16.02.

Weihnachtsbäume!**Freitag, 05.02.2016**

Stadtteil Grünhain (Weihnachtsbaum am Entsorgungstag bitte neben die Restmülltonne stellen.)

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
21.01.2016	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
22.01.2016	Land-Apotheke, Breitenbrunn
23.01.2016	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
24.01.2016	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
25.01.2016	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
26.01.2016	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
27.01.2016	Markt-Apotheke, Elterlein
28.01.2016	Rosen-Apotheke, Raschau
29.01.2016	Stadt-Apotheke, Zwönitz
30.01.2016	Markt-Apotheke, Elterlein
31.01.2016	Markt-Apotheke, Elterlein
01.02.2016	Löwen-Apotheke, Zwönitz
02.02.2016	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
03.02.2016	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
04.02.2016	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
05.02.2016	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
06.02.2016	Rosen-Apotheke, Raschau
07.02.2016	Rosen-Apotheke, Raschau
08.02.2016	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
09.02.2016	Land-Apotheke, Breitenbrunn
10.02.2016	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
11.02.2016	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
12.02.2016	Markt-Apotheke, Elterlein
13.02.2016	Stadt-Apotheke, Zwönitz
14.02.2016	Stadt-Apotheke, Zwönitz
15.02.2016	Rosen-Apotheke, Raschau
16.02.2016	Stadt-Apotheke, Zwönitz
17.02.2016	Löwen-Apotheke, Zwönitz
18.02.2016	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
19.02.2016	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
20.02.2016	Löwen-Apotheke, Zwönitz

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apotheke Breitenbrunn	Tel. 037756 / 1300
Berggeist-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 61191
Spiegelwald-Apotheke Beierfeld	Tel. 03774 / 61041
Brunnen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 75532
Markt-Apotheke Elterlein	Tel. 037349 / 7248
Rosen-Apotheke Raschau	Tel. 03774 / 81006
Löwen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2375
Stadt-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2143
Heide-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23005
Neustädter Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 15180
Alte Kloster-Apotheke Grünhain	Tel. 03774 / 62100
Adler-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste**23.01./24.01.2016**

Dr. Mühlig, Christian; Johanngeorgenstadt, Tel. 03773-50352

30.01./31.01.2016

DM Zabel, Renate; Johanngeorgenstadt, Tel. 03773-883136

06.02./07.02.2016

DS Frohburg, Sabine; SZB, Tel. 03774-61197

13.02./ 14.02.2016

Dr. Schellenberger, Gerd-Christian, SZB, Tel. 03774-26004

20.02./ 21.02.2016

DS Günther, Klaus-Peter; SZB, Tel. 03774-22634; 0175-2953125

Tierärztliche Bereitschaftsdienste**20.01. – 22.01.**

DVM Andre Morgner, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 2 76 87
(nur Kleintiere)

22.01. – 29.01.

TÄ Brabant, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder 01 52/ 01 73 39 15

29.01. – 05.02.

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

05.02. – 12.02.

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71/ 8 24 94 79

12.02. – 17.02.

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

17.02. – 26.02.

DVM Andre Morgner, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 2 76 87
(nur Kleintiere)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!



bis zu **35%** beim Druck sparen

Hier können Sie sparen!

 **primoprint.de**
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



www.facebook.com/primoprint

www.primoprint.de



- Soziale Beratung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Service Wohnen

www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Region Erzgebirge

Starten Sie **2016** neu durch

Sie wollen was verbessern

Sie wollen was erreichen

Sie wollen gut verdienen und dabei

glücklich sein

Wir suchen Sie, zur Betreuung unserer
festen Stammkunden

Vereinbaren Sie noch heute einen
Termin mit uns und verändern Sie was

Mo.-Fr. Von 10-18 Uhr Tel.: 0375-286263 Herr **Springer**



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon 0 37 74 / 64 46 33 • Fax 66 28 34 • Funk 01 70 / 3 81 40 98

• Baugeschäft

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice – Haushaltshilfe

Wir feiern Jubiläum!

20 Jahre
Bestellen und Schenken
ehem. Quelle-Shop

Inh. Annelie Rudler
August-Bebel-Str. 98
08344 Grünhain-Beierfeld

vom 19. - 31.01.2016

20% auf Alles* * außer auf Posterzeugnisse,
Porto, Lotto, etc.



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03774/36803

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 454257
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618